Zeitschrift: Jahrbuch Oberaargau : Menschen, Orte, Geschichten im Berner Mitteland

Herausgeber: Jahrbuch Oberaargau

Band: 29 (1986)

Rubrik: Heimatschutz Oberaargau 1985

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

HEIMATSCHUTZ OBERAARGAU 1985

PETER ALTENBURGER/SAMUEL GERBER/HANS WALDMANN

Im vergangenen Jahr hatten die Bauberater keine spektakulären Bauvorhaben zu begutachten. Die mehr als 75 kleinen Beratungen ergaben trotzdem ein erhebliches Mass an Arbeit. Diese unsere «Kleinarbeit» war indessen nicht minder wichtig. Nebst echter Pflege des kulturellen Erbes unterstützten wir auch gute, moderne Bauvorhaben. Noch nie hat der Mensch so viel gebaut wie in den letzten 50 Jahren. Aber auch noch nie hat er soviel zerstört wie während dieser Zeit.

Viele Orts- und Quartierbilder wurden und werden noch immer durch belanglose, nicht eingeordnete Neubauten verunstaltet. Wenn auch reichlich spät, ist die dringend notwendige Ortsbild-Inventarisierung im Gang. Wir Bauberater wissen zu gut, dass Bauqualität oder Ästhetik Ermessensfragen sind. Man misst noch immer alles Neue am Alten, das Ungewohnte am Gewohnten. Eine überzeugende Gesamtwirkung ist nur im Zusammenhang mit der näheren Umgebung zu erreichen. Proportionen, Baumaterialien und Farbwahl sind entscheidende Faktoren. So bezogen sich mehrheitlich unsere Beratungen auf Farbgebungen alter wie neuer Bauten.

Ortsplanung und Verkehrsplanung – richtig gehandhabt – sind auch Ziele des Heimatschutzes. Die Mehrzahl der Wiedlisbacher Bürger und des Berner Volkes bewies Mut zu lebendigem Heimatschutz. Wie längst bekannt, ist das historische Zentrum von Wiedlisbach von nationaler Bedeutung und steht zu Recht unter Denkmalschutz.

Lebendiger Heimatschutz heisst das Alte vor einer Zerstörung bewahren und das Neue sinnvoll und zeitgemäss gestalten. Im Krieg wurden Städte und Dörfer durch Bomben zerstört, heute zerstört der Verkehrsmoloch Bauten durch Abgase, Lärm und Blechlawinen. In Wiedlisbach ist die mit erheblichen Mitteln sanierte Bausubstanz in höchstem Masse gefährdet. Lärm, Gestank und Erschütterung verunmöglichen die Vermietbarkeit der Wohnungen bzw. reduzieren die Lebensqualität. Der Souverän hat der sehnsüchtig erwarteten Entlastungsstrasse – in Erkenntnis der wirklich prekären Lage

– zugestimmt. Nur mit der Realisierung dieser Entlastungsstrasse sowie einer strikten Zufahrtsbeschränkung ins eigentliche Städtli kann wieder ein menschenwürdiges Wohnen bzw. Leben erreicht werden. Die Regionalgruppe Oberaargau hatte sich aktiv für die Entlastungsstrasse eingesetzt und dankt hiermit allen Mitgliedern für ihre Unterstützung.